

# BRIEFMARATHON-STORIES



## MULTIMEDIA-PROJEKT (45-90 MINUTEN)

### WAS BENÖTIGT WIRD:

- Situationsbeschreibung von Khaled Drareni, El Hiblu 3, Jani Silva, Paing Phyto Min, Idris Khattak, Nassima Al-Sada, Germain Rukuki, Metu Pride Defenders, Popi Qwabe & Bongeka Phungula und Gustavo Gatica
- Smartphones oder Digitalkameras
- ein internetfähiger Rechner sowie ein Beamer
- ggf. weitere Rechner
- ggf. Tonpapier, Pappe, Stifte, Schere, Kleber etc.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Amnesty-Briefmarathons an Schulen stehen zehn Geschichten von mutigen Menschen aus der ganzen Welt. Sie fordern ihre Rechte ein, sie engagieren sich für Umweltschutz, die Selbstbestimmung von Frauen und LGBTI. Einigen von ihnen drohen lange Haftstrafen. Andere wurden durch ihren Einsatz für die Menschenrechte verletzt oder sogar getötet.

## WERDET KREATIV UND GEHT VIRAL!

Die Schüler\_innen können sich für die mutigen Menschen einsetzen – für Nassima (Saudi-Arabien), Khaled (Algerien), Idris (Pakistan), die El Hiblu 3 (Malta), Jani (Kolumbien), Paing (Myanmar), Germain (Burundi), Gustavo (Chile), Popi und Bongeka (Südafrika) sowie Melike und Özgür (Türkei). Neben dem Verfassen von Briefen gibt es aber noch andere Möglichkeiten, aktiv zu werden: Die Schüler\_innen können die zehn Geschichten neu erzählen, sich dazu ideenreiche Aktionen ausdenken und Botschaften in den sozialen Medien veröffentlichen, um auf das Unrecht aufmerksam zu machen.

Die Klasse/der Kurs erhält eine oder zwei Schulstunden Zeit, um Fotos, Videos, Tonaufnahmen, Plakate oder Grafiken herzustellen. Ziel des multimedialen Projektes ist es, sich eigenständig und kreativ mit den Schicksalen der einzelnen Menschen auseinanderzusetzen. Dazu können sich die Schüler\_innen in Gruppen zusammenfinden und eine oder auch mehrere der zehn Geschichten auswählen.

Den Gruppen steht es frei, ob sie beispielsweise filmische oder fotografische Solidaritätsbotschaften verschicken möchten, einen digitalen Appell an die verantwortliche Regierung richten, eine Aktion planen oder die Geschichten multimedial nacherzählen.

Dem Einfallsreichtum der Schüler\_innen sind keine Grenzen gesetzt. Sie können Plakate oder Laternen basteln, Gedichte verfassen oder Theaterszenen einstudieren. Eine weitere Idee ist, sich mit einer Pride-Fahne fotografieren zu lassen, um sich mit Melike und Özgür zu solidarisieren. Oder eine Gruppe verfasst ein kurzes Plädoyer zur Verteidigung der EL Hiblu 3. Zum Abschluss der Unterrichts(doppel)stunde stellen die Schüler\_innen ihre Projekte der Klasse/dem Kurs vor.

*Wer möchte, kann die entstandenen Texte, Fotos und Videos auch in den sozialen Medien posten – als Insta-Story, Facebook-Beitrag oder Tweet. Dafür müsst ihr aber die Einwilligung aller beteiligten Personen einholen. Verwendet auch Hashtags wie #briefmarathon, #w4r oder #w4r2020 und taggt @Amnesty.*

Die Schüler\_innen können den einzelnen Menschen oder den verantwortlichen Regierungen auch direkt über die sozialen Netzwerke Botschaften zukommen lassen. Die Profil-Namen sind in den Situationsbeschreibungen zu finden.